

2.2. SO VERHALTE ICH MICH IM BRANDFALL

a) Ziele:

Die Kinder lernen, was im Brandfall zu tun ist.

b) Fachliche Informationen

Schnelles, ruhiges und gezieltes Handeln sind bei einem tatsächlichen Brandausbruch von höchster Bedeutung. Gerade aber Kinder neigen in Gefahrensituationen zu Angstreaktionen, die sehr lähmend sein können. In gewissen Situationen, die besonders angstausslösend für Kinder sind, folgen sie dem Reflex, sich zu verkriechen anstatt vor der Gefahr wegzulaufen. Dies kann im Brandfall tödliche Folgen haben, denn die Verstecke der Kinder erschweren den Feuerwehrleuten die Suche nach ihnen erheblich.

Deshalb ist es wichtig, entsprechende Verhaltensweisen zu Flucht und Rettung ernsthaft mit den Kindern zu üben.

Die Rauchentwicklung bei einem Feuer wird meistens unterschätzt. Deshalb ist es auch hier wichtig, das richtige Verhalten zu thematisieren. Rauchmelder sind nur dazu da, schlafende Bewohnerinnen und Bewohner im Falle starker Rauchentwicklung zu wecken. Sie informieren nicht automatisch die Feuerwehr. Dies ist die Aufgabe der Bewohnerinnen und Bewohner: zunächst sollte abgeklärt werden, ob tatsächlich ein Feuerwehreinsatz nötig ist, oder ob etwas Banales wie übermäßiger Kerzenqualm den Alarm ausgelöst hat. Im Ernstfall gilt es umgehend die Feuerwehr zu informieren und sich und andere in Sicherheit zu bringen.

c) Methodische Umsetzungen

Siehe rechts: "Bildkarten 3" und "Gespräch in der Gruppe."



BILDKARTEN 3



GESPRÄCH IN DER GRUPPE

■ **Wie verhalte ich mich im Brandfall?**

Die wichtigsten Regeln, die die Kinder bei einem Brand beachten sollen, sind auf Bildkarten (siehe Materialvorlagen – Bildkarten 3) visuell dargestellt. Folgende Regeln werden im Gespräch mit den Kindern erarbeitet. Die Bildkarten „Wie verhalte ich mich im Brandfall?“ unterstützen diese Arbeit.

Laufe sofort vor dem Feuer weg!

(Kind flüchtet vor dem Feuer)

Lass Spielzeug und Kuscheltiere im Zimmer.

Es ist wichtiger, dass du dich in Sicherheit bringst.

(Kind flüchtet aus Zimmer, Spielzeug bleibt im Zimmer zurück)

Wenn viel Rauch im Zimmer ist, krieche auf dem Boden hinaus. Am Boden ist die Luft besser.

(Rauch im oberen Teil des Zimmers, Kind kriecht auf allen Vieren zur Zimmertür)

Mache auf dich aufmerksam: geh zum Fenster und gib Zeichen mit deinen Armen.

Rufe laut: „Hilfe! Feuer!“

(Kind am Fenster, hochgerissene Arme)

Rufe einen Erwachsenen zu Hilfe. Sag ihm, was passiert ist. Die Notrufnummer der Feuerwehr ist 122.

(Kind mit Erwachsenem, dieser hält Telefon in der Hand, tippt 122 auf Display)

Diese Methode könnte bei einem Besuch der Feuerwehr im Kindergarten sehr gut mit Hilfe der Feuerwehrleute durchgeführt werden. Aus ihrer eigenen Erfahrung können die Feuerwehrleute meist anschaulich begründen, warum dieses bestimmte Verhalten im Brandfall lebensrettend ist. Wenn die Regeln schon von Ihnen alleine erarbeitet wurden, eignet sich der Besuch der Feuerwehr gut, um diese Inhalte nochmals zu wiederholen und zu vertiefen. Beispielsweise könnten die Kinder ihr bereits erworbenes Wissen den Feuerwehrleuten präsentieren und diese ergänzen und veranschaulichen die Regeln.



LIED

In diesem Lied wird das richtige Verhalten in feuergefährlichen Situationen besungen.
 Es eignet sich beispielsweise als Abschluss des Gesprächskreises der vorherigen Methode.

■ **Stopp, runter und roll dich rum**

Melodie von „Ein Männlein steht im Walde“

Idee: Michael Hörr, Feuerwehr Neu-Isenburg

Musikalische Umsetzung: Fr. Schneider, Jugendmusikschule



1. Fängt Es	dei - ne gibt ja	Klei - dung ei - ne	Fun - ken, Re - gel,	dann wie	hab doch du dir	kei - ne hel - fen
2. Siehst Es	du je - mals gibt ja	ein ein - ne	Feu - er, Re - gel,	dann wie	hab doch du dir	kei - ne hel - fen
3. Riechst Es	du ein - mal gibt ja	den ein - ne	fiesen Rauch, Re - gel,	dann wie	hab doch du dir	kei - ne hel - fen



1. Angst. kannst.	Stop, stop,	run - ter run - ter	und und	roll dich roll dich	rum, rum,
2. Angst. kannst.	Not - ruf Not - ruf	wäh - len, wäh - len,		1 1	2 2, 2, 2,
3. Angst. kannst.	Tü - re Tü - re	zu, zu,	das das	kannst kannst	du schon, du schon,



1. hab doch kei - ne	Angst, weil du dir	hel - fen kannst.
2. und schon kommt die	Feu - er - wehr so - fort	her - bei.
3. ein - ge - sperrt ist	der Ge - stank und	kommt nicht an dich ran.

Aus Brandschutzaufklärung Feuerwehr Neu-Isenburg: www.brandschutzaufklaerung.com

Stand: 15.06.2013



SPIEL

■ Feuer, Wasser, Rauch

Bei diesem Spiel trainieren die Kinder richtiges Verhalten in unterschiedlichen Gefahrensituationen.

Durchführung:

Die Kinder laufen durcheinander durch den Raum. Die Pädagogin oder der Pädagoge steht in der Mitte des Raumes und gibt unterschiedliche Anweisungen. Bei jeder Anweisung müssen die Kinder eine vorher festgelegte Verhaltensweise ausführen. Dabei korrespondiert die Verhaltensreaktion mit der tat-

sächlichen Verhaltensweise im Notfall. Folgende unterschiedliche Anweisungen mit entsprechender Reaktion gibt es:

- **Feuer:** zu einer Tür laufen, schreien, auf sich aufmerksam machen
- **Wasser:** sich auf einen erhöhten Gegenstand retten
- **Rauch:** auf allen Vieren zur Tür kriechen



EXPERIMENT

■ Rauch entdecken

Es wird benötigt:

- Feuerfeste Unterlage
- Ein Teelicht
- Streichhölzer
- Ein Glas
- Zwei kleine Figuren (aus Holz, Metall, Plastik o. ä., sie sollen kleine Menschen darstellen)

Zunächst wird das Teelicht auf die feuerfeste Unterlage gestellt und dann entzündet. Nach 15 Sekunden wird es wieder ausgepustet. Die Kinder werden aufgefordert, genau hinzuschauen und zu schnuppern. Was geschieht nach dem Auspusten? Was schlängelt sich über dem Kerzendocht nach oben? Wohin verschwindet der Rauch? Wer kann den Rauch am längsten riechen?

Nun wird das Teelicht ein zweites Mal entzündet. Diesmal stehen neben dem Teelicht die Figuren. Auch diesmal wird es nach ca. 15 Sekunden wieder ausgeblasen. Rasch wird nun das Glas über Teelicht und Figuren gestülpt. Somit wird der Rauch eingefangen. Wieder beschreiben die Kinder was sie sehen können. Das Glas symbolisiert einen Raum, der sich mit Rauch füllt. Wie würden sich wohl zwei Menschen fühlen, die in diesem Raum sitzen, wie die beiden Figuren?

Den Kindern soll mit diesem Experiment vorgeführt werden, wie gefährlich Rauch ist. Er nimmt uns Menschen die Luft zum Atmen, obwohl man ihn manchmal gar nicht sieht. Deshalb ist es wichtig, sich bei einem Brand schnell in Sicherheit zu bringen.



3. Wie verhalte ich mich im Brandfall?

Entsprechende Methode auf Seite 19, Kapitel 2.2. „So verhalte ich mich im Brandfall“

